



Der Kanton Zürich erarbeitet ein Mountainbike Konzept

Rückmeldung und schriftliche Resonanz zum Arbeitstand des MTB-Konzepts

Alle ausgewählten Stakeholdergruppen aus den zwei Resonanzräumen laden wir ein, ihre Rückmeldung mit vorliegendem Formular einzureichen. Bitte nutzen Sie ausschliesslich dieses Formular, das erleichtert uns die Auswertung. Die kantonalen Fachstellen sind ebenfalls eingeladen eine Rückmeldung zu geben. Das wird kantonsintern geschehen. Die Rückmeldungen fliessen in die Finalisierung des Berichts ein.

Der Bericht umfasst folgende Inhalte:

- Kapitel 1: Ausgangslage
- Kapitel 2: Ziele / Grundsätze / Strategien und räumliches Zielbild inkl. zusammengefasste Aussagen zu Rollen, Aufgabenteilung Kanton / Regionen / Gemeinden und Finanzierung
- Anhang: 7 Massnahmen-Blätter mit Details zur Aufgabenteilung / Rollen
- Beilage/Grundlage: Rechtsgutachten (Stand vom 2. Dezember 2024)

Wir bitten Sie um das Einsenden per Email mit vorliegendem Formular (Word) bis am 10. Juni 2025 an:

Livio Peterer, Fachstelle Veloverkehr, Amt für Mobilität, livio.peterer@zh.ch,

Bitte stellen Sie uns pro Organisation nur ein ausgefülltes Formular zu.

Sobald Sie den Bericht gelesen haben, bitten wir Sie die folgende drei Fragen zu beantworten:

Wir finden den Arbeitstand:

- sehr zufriedenstellend*
- eher zufriedenstellend*
- eher unbefriedigend*
- sehr unbefriedigend*
- keine Angabe/Meinung*

Die Anliegen aus den beiden Resonanzräumen sind für uns erkennbar und somit finden wir die mögliche Einflussnahme in den gegebenen Rahmenbedingungen:

- sehr zufriedenstellend*
- eher zufriedenstellend*
- eher unbefriedigend*
- sehr unbefriedigend*
- keine Angabe/Meinung*

Den Einbezug mittels der beiden Resonanzräume finden wir grundsätzlich:

- sehr zufriedenstellend*
- eher zufriedenstellend*
- eher unbefriedigend*
- sehr unbefriedigend*
- keine Angabe/Meinung*

Gerne nehmen wir noch eine Rückmeldung zu den beiden Resonanzräumen auf:

Der Erarbeitungsprozess mit breit abgestützter Beteiligung wird begrüsst. Der Einbezug und das Zusammenbringen der relevanten Akteure wurde als wertvoll und zielführend wahrgenommen. Leider hat die Kommunikation nicht immer zufriedenstellend funktioniert (bspw. keine Einladung zur Stellungnahme trotz Teilnahme an den Resonanzräumen etc.).

Formular für die Rückmeldung

Kapitel 1	Ausgangslage mit Bestand und Bedarf	Braucht es in der Ausgangslage Ergänzungen? Und wen ja welche?	Ja / Nein Wenn ja, welche?
Kapitel 2	Ziele, Grundsätze und Strategien	Die Resonanz zu den Zielen und Grundsätzen sowie den 15 Strategien war durchwegs gut. Unterstützen Sie diese immer noch?	Ja / Nein Wenn nein, welche(s/r) und warum nicht?
	Zielbild inkl. Abbildung A1	Wo gibt es aus Sicht Ihrer Interessengruppe noch wichtige Hinweise oder Anliegen?	Aus Sicht der Region ZPP sind bzgl. des Zielbildes keine Ergänzungen erforderlich. Die gewählten Fokusräume sowie die Route über den Pfannenstil entsprechen der MTB-Nachfrage im Gebiet und decken somit den Bedarf in der Region ab. Das gewählte Vorgehen mit Zielbild und Fokusräumen sowie dessen Tiefe und Detailgrad sind aus Sicht ZPP stufengerecht.
Kapitel 2.5	Rollen, Aufgabenteilung und Finanzierung	Wo gibt es aus Sicht Ihrer Interessengruppe noch wichtige Hinweise oder Anliegen?	Für die Region ergeben sich personelle und finanzielle Aufwände, einerseits bei der Begleitung der Netz- und Anlagenplanung und andererseits bei der Umsetzung dieser im RRP. Die Region ist gewillt sich diesbezüglich zu beteiligen, sieht jedoch noch Klärungsbedarf beim konkreten Vorgehen und Umsetzung der Netz- und Anlagenplanung (siehe dazu Anmerkungen bei Anhang A2.3, Massnahme Netzplanung).

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Felder zwingend auszufüllen sind. Konzentrieren Sie sich auf die für Sie wichtigsten Punkte.

Anhang A2	Massnahmen	Positive Aspekte Gibt es Aspekte oder Inhalte, die Sie gerne unterstützen?	Schwerwiegende Einwände Gibt es Aspekte oder Inhalte, die Sie auf keinen Fall unterstützen?	Unklarheiten Gibt es unklare oder missverständliche Aussagen? Fehlen Informationen?
A2.1	Recht und Planungsgrundlagen			
A2.2	Bewilligung und Wegleitung			



A2.3	Netzplanung	Die Finanzierung und Durchführung der Netz- und Anlagenplanung durch den Kanton werden begrüsst.		Die Netz- und Anlagenplanung in den Fokusräumen der 1. Priorität stellt die Grundlage für die regionale Richtplanung dar. Für die Region ist es unklar, ob diese damit äquivalent durch die Region in den Richtplan zu übernehmen ist. Die Erfahrung mit dem Verfahren aus der Velonetzplanung zeigt, dass Differenzen zwischen der kantonalen, regionalen und kommunalen Position entstehen können. Aus Sicht der Region ist der Umgang mit solchen Differenzen zwingend vorgängig zu definieren. Gleichzeitig bedeutet dies auch, dass die Netz- und Anlagenplanung partnerschaftlich aufgegleist und durchgeführt werden soll. Der Region ist es ein Anliegen frühzeitig und aktiv in den Erarbeitungsprozess eingebunden zu werden.
------	-------------	--	--	---



A2.4	Umsetzung, Neubau und Unterhalt Infrastruktur			
A2.5	Wissensaustausch, Merkblätter, Kommunikation			
A2.6	Monitoring und Controlling			

A2.7	Verhaltensregeln, Sensibilisierung, Kampagnen			
------	---	--	--	--

Prozess und Kommunikation	Was sollten wir für den weiteren Prozess mit Ihnen oder auch in der Öffentlichkeit unbedingt berücksichtigen?	Die ZPP begrüsst die Bestrebungen des Kantons mittels vorliegendem Konzeptes und den sieben gewählten Massnahmen das Thema MTB weiterzubringen. Jedoch scheint es noch einige Planungsschritte zu benötigen, bis die MTB-Infrastruktur steht (gemäss Massnahmen zuerst die Netz-/Anlagenplanung, dann die Anpassung des (regionalen bzw. kommunalen) Richtplans und schliesslich noch ein Bauprojekt). Für die ZPP stellt sich die Frage, wie in der Zwischenzeit mit Umsetzungsplänen von bereits laufenden Planungen oder Projekten umgegangen wird. Die Verfahrensdefinition mit vorliegendem Konzept soll kein Hindernis bzw. keine Blockade für «bottom-up» Planungen und Projekte sein.
	Wie könnten Sie den weiteren Dialog unterstützen?	